

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüthengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüthengrün, Wildenthal usw.**

Erzheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Einzelnenpreis: die kleinste Seite 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Seite 30 Pfennig.

Verl.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 98.

Donnerstag, den 30. April

1914.

Auf dem Vieh- und Schlachthof in Zwickau ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Dresden, den 28. April 1914.

Ministerium des Innern.

Holz-Versteigerung.

Sosaer Staatsforstrevier.

Gasthaus „Zum Muldental“ in Aue

Donnerstag, den 7. Mai 1914, vorm. 9 Uhr (Brennhölzer nicht vor 12 Uhr),

708 m. Stämme, 11—15 cm stark, 704 m. Stämme, 16—22 cm stark, 68 „ 23—29 „ 5619 „ Höhe, 7—15 „ 1349 „ Höhe, 16—22 „ 1412 „ 23—pp. „ 62 rm fl. Nadelknüppel, 111 rm fl. Brennholz, 91,5 rm fl. Brennknüppel, 1 rm fl. Sack, 89,5 rm fl. Brennholz in Abt. 8, 23, 40, (Kahlschläge) und Abt. 52/55 (Einzel- und Durchforstungshölzer).

Rgl. Forstrevierverwaltung Sosa.

Rgl. Forstamt Eibenstock.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Die kaiserlichen Reisepläne. Der Kaiser fährt am 8. Mai über Colmar nach Tübingen, und von dort im Kraftwagen über die „Drei Meilen“ nach Spaug, um einer Gebirgsübung beizuwohnen. Nach der Rückkehr der Tauffeierlichkeiten in Braunschweig nimmt der Kaiser am 11. Mai in Metz nach dem Vorbemerkung des Königs-Infanterie-Regiments das Frühstück im Offizierskafee dieses Regiments ein. — Nach der Besichtigung der Befestigungen steigt seine Majestät im Generalkommando ab. Das Diner nimmt der Kaiser bei dem Bezirkspräsidenten Freiherrn v. Gemmingen ein. Am 12. abends findet das Diner bei dem kommandierenden General v. Mudra statt.

Reichskanzler und Budgetkommission. Die Budgetkommission des Reichstages nahm am Dienstag gleichzeitig mit dem Plenum ihre Arbeiten wieder auf und begann die Generaldebatte zum Etat des Auswärtigen Amtes. Der Reichskanzler hat, wie der Vorsitzende mitteilte, es abgelehnt, in der Kommission zu erscheinen mit der Begründung, es sei bisher üblich gewesen, daß der Kanzler sich zur auswärtigen Lage nur im Plenum äußere und nur rein vertrauliche Mitteilungen in der Kommission mache. Von dieser Übung abzusehen, liege im gegenwärtigen Augenblick kein Grund vor. Der Kanzler behält sich vor, im Plenum über die auswärtige Lage zu sprechen.

Die Kaiserbriefaffäre im Abgeordnetenhaus. Im preussischen Abgeordnetenhaus gab es am Dienstag, nachdem der Abgeordnete Forst (Zentrum) erklärt hatte, daß die Zentrumspartei mit der Veröffentlichung des Kaiserbriefes an die Landgräfin von Hessen nichts zu tun habe, der Kultusminister die Erklärung ab, daß die Veröffentlichung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ hierüber in allen Punkten zutreffend sei. In dem Briefe sei nichts enthalten, was sich gegen die katholische Kirche oder die Katholiken richtet, oder das Verhältnis des Kaisers zum Katholizismus behandelt. Wenn der Inhalt des Briefes gefälscht worden sei, so kann man ein solches Verfahren nur als Brunnenvergiftung der allerhöchsten Art bezeichnen. (Lebhafter Beifall).

### England.

Deutscher Protest. Aus russischen Regierungskreisen wird bestätigt, daß Deutschland gegen den Zoll auf nach Finnland zu exportierendes Wehl Protest erhoben hat. Diese Angelegenheit dürfte demnächst den Ministerrat beschäftigen, jedoch ist ein Erfolg des Protestes nicht wahrscheinlich.

Russische Zollpolitik. Die Reichsduma beriet einen Gesetzentwurf, betreffend eine Vereinfachung der Zollformalitäten bei der Ausfuhr von Waren und gab dem Wunsche Ausdruck, daß der russische Zucker nur aus russischen Häfen und auf russischen Schiffen nach dem Auslande ausgeführt werde.

### Frankreich.

Die Stellung des französischen Volkes zur Militärdienstzeit und zur Wahlreform. Nach einer vom „Temps“ veröffentlichten Statistik ergibt sich aus den Abstimmungsergebnissen bei den Kammerwahlen folgendes Verhältnis zwischen den Anhängern der dreijährigen Dienstzeit und den Gegnern: für das Gesetz 4644 286, für das Gesetz mit einigen Änderungen 612 767, dagegen 2936 041 und zweifelhaft 133 700. Für die Wahlreform ergeben sich folgende Ziffern: dafür sind 5 429 237, dafür mit einigen Änderungen 244 357, zweifelhaft sind 571 626 und dagegen 2 083 700.

### England.

Keine Änderung in der Triple-Entente. Staatssekretär des Auswärtigen Sir Edward Grey erklärte am Dienstag im Unterhause auf eine

Anfrage, daß ihm nichts davon bekannt sei, daß von irgend einer Seite Forderungen bezüglich der Erweiterung der militärischen Gegenleistungen innerhalb der Triple-Entente erhoben worden seien. Das Verhältnis der Triple-Entente-Mächte untereinander bleibe das Gleiche wie es Premierminister Asquith in seiner Rede im letzten März dargestellt habe.

### Amerika.

Amerikanische Dankagung. Staatssekretär Bryan übermittelte dem deutschen Votschafter Grafen Bernstorff zunächst inoffiziell den Dank der amerikanischen Regierung für die freundliche Haltung im Falle des Dampfers „Pyralis“ und für die energische Hilfeleistung des Kommandanten und der Mannschaft des deutschen Kreuzers „Dresden“ bei der Rettung der Amerikaner in Tampico. Bryan versicherte dem Grafen Bernstorff, es werde ihm noch ein offizielles Anerkennungs- und Dankschreiben zugehen.

Das Wirsal in Mexiko. In den Berliner diplomatischen Kreisen herrscht die gleiche Ansicht vor, die wir schon gestern in unserm Artikel über die Aussichten in Mexiko aussprachen, nämlich, daß die Vermittlungsaktion der südamerikanischen Republiken zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko sich keineswegs leicht gestalten wird. Man befürchtet, daß die Aktion von vornherein als gescheitert anzusehen ist, wenn die Vereinigten Staaten auf der Beseitigung Huertas von der Präsidenschaft Mexikos bestehen. — Ueberdies haben die Amerikaner jetzt wieder einen Schritt vorwärts getan und die Insel San Juan de Ulloa erobert. Uns wird darüber gemeldet: Amerikanische Truppen landeten auf der Insel von Veracruz liegenden Insel San Juan de Ulloa. Nach kurzem Kampfe wurden die mexikanischen Truppen vertrieben und die Amerikaner setzten sich in den Besitz des auf der Insel befindlichen Forts. In den Kasematten fanden die Amerikaner eine große Anzahl dort von Huerta internierter politischer Gefangener in einem schrecklichen Zustande vor. Unter ihnen befand sich ein Schwager des ermordeten Präsidenten von Mexiko Madero und einer der bekanntesten Gelehrten Mexikos, der Geschichtsforscher Ignacio Calberon, der wegen seiner Gegnerhaft gegen Huerta zu lebenslänglicher Kerkerhaft verurteilt war.

Die Streikunruhen in Colorado. Auf der Wahlgarbe wurden am Montag abend sieben Grubenwächter bei einem Kampfe mit Ausländigen getötet. Der Kampf zwischen Wächtern und Streikenden dauerte Dienstag früh noch an. Truppen sind nach dem Schauplatz der Ereignisse abgegangen.

## Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 29. April. Zu einem öffentlichen Lichtbildervortrag, den der hiesige Naturheilverein veranstaltet hatte, fand sich gestern abend im Saale des Feldschlösschens eine ziemlich stattliche Zahl Anhänger der Naturheilmethoden ein. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Gebhardt, hieß die Erschienenen willkommen und stellte den Redner, Herrn Rudolph Leipzig, vor und dieser ergriff dann sofort das Wort zu seinem Vortrage über den Stoffwechsel, Stoffwechsellkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Nahrung, Zuckerkrankheit usw. Nach einem Aussprache des Professors Beck ließen sich die meisten Krankheiten durch gehörten Stoffwechsel verstehen, und diesen zu erklären wolle Redner versuchen. Genau wie im Frühjahr und im Herbst bei Baum und Strauch ein Stoffwechsel eintrete, so auch im menschlichen Körper, der nach neuesten Feststellungen aus 16 Grundstoffen bestehe. Eine der häufigsten Stoffwechsellkrankungen sei der Rheumatismus, gegen den man sofort beim Eintreten der ersten Symptome einschreiten müsse. Weiter skizzierte Redner das Wesen des Gelenkrheumatismus, der Gicht, Bleichsucht, Blutarmut und Zuckerkrankheit, der englischen Krankheit usw. und empfahl zur Förderung des Stoffwechsels den Genuß des Gemüses nicht zu sehr einzuschränken. Vor allem solle man sich aber nicht auf Mittel verlassen, die durch eine laute Reklame angepriesen würden. Diesen wohnten wohl die angepriesenen Wirkungen inne, seien

aber ihrem Werte entsprechend zu teuer. Wenn man bei Stoffwechsellkrankheiten eingreifen wolle, dann müsse man seine Lebensweise ändern. Um in rechter Zeit vorbeugen zu können bei allen derartigen Krankheiten, dazu seien die Naturheilvereine geschaffen, sie sollten aufklärend wirken. Nach Beendigung des Vortrages wurden eine Reihe Lichtbilder vorgeführt, an denen der Vortragende den menschlichen Organismus erläuterte und auf die Funktionen der einzelnen Organe einging.

Schönheide, 28. April. Am heutigen Tage vollendeten sich 25 Jahre, daß Herr Lehrer Beyer am hiesigen Orte als ständiger Lehrer wirkt. Am Vormittag hatten sich die Herren des Schulvorstandes, das Lehrerkollegium, die oberen Mädchenklassen und die Kaufmännischen Klassen der Gewerbeschule zu einer Feier in dem PrüfungsSaale der Schule eingefunden. Nach einem Gebete dankte Herr Schuldirektor Wrohmann dem Jubilar für seine segensreiche Tätigkeit an der hiesigen Anstalt, indem er auf die Erfolge seiner Wirksamkeit hinwies, die er trotz mancher äußerlicher Hindernisse, welche in der früheren Dezentralisation der hiesigen Schulen begründet lagen, doch errungen hat. Den Dank des Schulvorstandes brachte Herr Gemeindevorstand Winger in herzlichen Worten dar. Er überreichte dem Jubilar auch eine diesbezügliche Dankesurkunde. Möge Herr Beyer sich fernerhin guter Gesundheit erfreuen, damit es ihm vergönnt ist, noch lange an der hiesigen Schule zu wirken!

Schönheide, 29. April. Unter dem Verdacht, im Laufe voriger Woche in einem zum Rütgerum Rüzengrün bei Auerbach i. B. gehörigen Wald drei Bände angelegt zu haben, ist Ende voriger Woche der 42 Jahre alte Maurer Louis Spigner aus Schnarrtanne festgenommen worden. Spigner soll auch am 20. d. Mts. einen Brand im hiesigen Staatsforstrevier an einem Waldwege von Schönheide nach Bernesgrün angelegt haben.

Dresden, 28. April. Zwischen Dresden und Leipzig wird am 10. und 11. Mai die erste Flugpost in Sachsen verkehren. Es sind dazu besondere Flugpostarten herausgegeben und gedruckt worden, deren Ausfuhrung der Firma Kunstankalt Stengel und Co. übertragen wurde. Der Preis der Flugpostkarte beträgt 25 Pfennige, das Porto 5 Pfennige. Ein Beförderung der Flugpost wird durch Herrenflieger erfolgen.

Annaberg, 27. April. Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei im Obererzgebirge hielt am Sonntag, den 26. April hier seinen 7. Parteitag ab. Aus allen Teilen des XXI. Reichstagswahlkreises und den benachbarten Wahlkreisen waren zahlreiche Vertrauensmänner erschienen. Besonders stark waren der Annaberger und der Eibenstocker Verein vertreten. Der I. Vorsitzende des Annaberger Vereins, Kaufmann Paul Besser, erstattete nach der Begrüßung der Versammlung den Jahresbericht für den Annaberger Bezirk. Für den Eibenstocker Bezirk trug an Stelle des durch einen Krankheitsfall in seiner Familie verhinderten Dr. med. Alexis Schmidt-Eibenstock der II. Vorsitzende des Eibenstocker Vereins, Kaufmann Bernhard Löcher, den Jahresbericht vor. Auch im Eibenstocker Bezirke sind trotz mancherlei Schwierigkeiten bemerkenswerte Erfolge erzielt worden. Kaufmann Besser dankte den Eibenstocker Parteifreunden und ihrem I. Vorsitzenden Dr. Schmidt für ihre eifrige Mitarbeit. Im Mittelpunkt der Verhandlung des Parteitagess fanden die Vorträge der Abgeordneten Brodau und Dr. Dietel. Abg. Brodau sprach über „Die politische Lage“. Die einstündigen Ausführungen des Abg. Brodau ergänzte Abg. Dr. Dietel durch einen Rückblick und Ausblick über die Arbeit des sächsischen Landtages“. In großen Zügen gab er eine Uebersicht über die Tätigkeit des Landtages seit 1909. Das Referat über „Die Vorbereitung der Landtagswahlen“ erstattete an Stelle des durch Krankheit am Erscheinen verhinderten Abgeordneten Koch, Generalsekretär Ehrich Leipzig. In einer längeren Aussprache erklärte die Versammlung grundsätzlich ihr Einverständnis mit dem vorläufigen Abkommen mit der Nationalliberalen Partei. Dann wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: „Der Parteitag der Fortschrittlichen Volkspartei im Obererzgebirge stellt mit großer Befriedigung fest, daß ihre Vertreter im Landtag, die Abgeordneten Koch, Brodau und Dr. Dietel, die übernommenen schweren Pflichten treu und gewissenhaft erfüllt haben. Der Parteitag spricht ihnen sowie den übrigen Mitgliedern der fortschrittlichen Landtags-